

Gemeinschaft

Informationen

Die Bauarbeiten an der Fassade konnten abgeschlossen werden. Wir sind sehr dankbar das unsere Fassade jetzt ihr sehr schönes ursprüngliches Aussehen wiederbekommen hat. Danke an alle die hier mitgeholfen haben.

Wir werden immer wieder angesprochen, dass wir einen sehr schönen Garten haben. Das liegt auch daran das Mieter aus dem Haus hier viel Mühe, Ideen und Fleiß einbringen und das viele Grün pflegen und gestalten.

Wir danken

...

...für die Kontakte und Begegnungen, die durch die Angebote der LKG entstanden sind

...für den Lausitzer Gemeinschaftstag am 15.09.2019 in Cottbus

...für alle Beter der LKG

...für die Kollekten und Spenden die unsere Arbeit unterstützen

In der Fürbitte wollen wir eintreten

...

...für unsere Regierung

Wir bitten

...

...für Familie Kautz, für Weisheit der Entscheidungen für die Zukunft

...für alle Mitarbeiter in den verschiedenen Arbeitsbereichen der LKG

...für unsere kranken und alten Geschwister

...für die Kinder die den Kindergottesdienst erleben

Wilfried Hacker

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche

Prediger: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Wilfried Hacker, Gartenstraße 14a, 03050 Cottbus, Tel: 0355.472253

Stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Janetzko, Eigene Scholle 63, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus

Informationen und Veranstaltungen

Oktober / November 2019



Einen fröhlichen
Geber hat Gott lieb.

2. Kor. 9,7b



Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! Tobias 4,8

Wenn es eng wird und Herausforderungen kommen, dann besinnt man sich gerne zuerst auf sich selbst. Ich muss erst einmal an mich denken. Jetzt bin ich dran. Wenn jeder an sich denkt, dann ist an alle gedacht.

Ganz anders ging Tobias vor. Er sah nicht nur sich selbst, sondern übersah seinen Nächsten auch nicht. Der Monatsspruch gibt uns hier seinen Rat an den Sohn wieder. Gib gerne und tue Gutes. Tu das, was dir möglich ist – was in deiner Macht steht. Gott macht den Rest. Diene Gott und den Menschen. Sei großzügig und helfe wo immer du kannst. Gott wird das nicht unbeantwortet lassen.

Das Buch Tobias gehört zu den Apokryphen und zeigt die Geschichte zweier Menschen in Not. Wir lesen vom Segen des Gebens und der Frucht des Gebets. Wie Menschen in schwierigen Zeiten an Gottes Weg festhalten und wie er hilft. Es beschreibt das Schicksal einer jüdischen Familie, die im Exil in Assyrien lebt. Tobias blieb treu in der Nachfolge. Trotz aller Angriffe, aller Drohungen und Verbote. Er teilte mit seinen Glaubensgenossen das, was er hatte und half wo er konnte. Er kümmerte sich um Juden, die von den Machthabern hingerichtet worden waren. Gab ihnen die letzte Ehre und begrub sie anständig. Wegen seiner Glaubensstreue, Großzügigkeit und Barmherzigkeit musste er Spott, Hohn und Verfolgung erleiden. Und trotzdem blieb er Gott treu. Wir lernen aus dieser Geschichte wie Gott in das Leben von Menschen eingreift, wie er führt und bewahrt. Der Sohn von Tobias wird später eine Frau heiraten die aufgrund mehrerer Schicksalsschläge eigentlich schon aufgegeben hatte. Ihr Gebet erhört Gott und verbindet diese Lebensbiografien zu einem Happy End.

Es lohnt sich einmal dieses kleine Buch im Zusammenhang zu studieren! Und es stellt an uns die Frage: Was machst du, wenn sich Widerstände einstellen? Was haben wir davon, wenn wir uns für Gott einsetzen? Ist Gebet mehr, als beruhigendes Selbstgespräch? – Die Glaubenshelden aus dem Buch Tobias machen Mut auch trotz widriger Umstände in der Nachfolge treu zu bleiben.

Der alte Tobias ruft uns zu: Hab keine Angst bei Gott zu bleiben. Er ist gut. Die Schätze die wir in seinem Reich sammeln dürfen haben bleibenden Wert. Es lohnt sich an seiner Sache mitzuwirken und sich mit und für ihn in dieser Welt einzusetzen.

Liebe Grüße. Daniel Dressel

1. Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt, wenn einst Himmel und Erde vergehen.
2. Der Himmel, der kommt, das ist der kommende Herr, wenn die Herren der Erde gegangen.
3. Der Himmel, der kommt, das ist die Welt ohne Leid, wo Gewalttat und Elend besiegt wird.
4. Der Himmel, der kommt, das ist die fröhliche Stadt, und der Gott mit dem Antlitz des Menschen.

Kurt Marti, 1970

Gemeinschaft

Informationen

Am 15. September fand der Lausitzer Gemeinschaftstag in Cottbus statt. Matthias Rapsch sprach über das Thema „Faszination Jesus“. In einer sehr anschaulichen, lebendigen Sprache zeigte er uns anhand der Bibel das Jesus Gottes Sohn ist und das er möchte, das wir in einer Beziehung zu Gott leben. Die Kinder hörten in einem extra Programm mit dem Bauchredner Wolfgang Schott dass Jesus unser Freund sein will. Gott wurde an diesem Tag durch Lieder, Gebete und Gespräche erlebt. Bei herrlichen Wetter konnten es sich die Besucher auf der Festwiese bei selbstgemachtem Essen gut gehen lassen. Zum Abschluss gab sehr leckeren Kaffee und Kuchen. Der Regionalvorstand der Region Lausitz dankt ganz herzlich allen Mitarbeitern aus Cottbus die sich in verschiedenster Art mit eingebracht haben.

Wir laden recht herzlich zur Mitgliederversammlung am 23. Oktober 2019 ein. Wir wollen die Planung für 2020 vorstellen und über Fragen und Anregungen diskutieren.

Zum 118. Jahresfest am 27. Oktober 2019 freuen wir uns auf Fred Frahnow, leckeren Kuchen und Musik mit dem Drehnower Chor.

Am 16. November 2019 bieten wir einen Seminartag zum Thema: „Mit Kindern über Tod und Sterben sprechen“ an. Wir haben heute an vielen Stellen verlernt damit umzugehen. Es ist zum Teil ein Tabu geworden. Und doch haben Kinder Fragen dazu. Wir wollen darüber nachdenken, wie wir fähig werden Antworten geben zu können. Das Seminar will Sprach- und Gestaltungsmöglichkeiten anbieten. Es werden Entwicklungsphasen und kindliche Denkmuster angesprochen sowie praxiserprobte Hilfen aufgezeigt die unterstützen, Situationen zu meistern und Angebote zur Verarbeitung aufzeigen.